

Ladepumpen

zur Speisung von Hochdruckpumpen



Bild 1



Bild 2

Zur optimalen Ausnutzung der Kapazität einer Hochdruckpumpe sollte die Entstehung von Unterdruck auf der Saugseite möglichst vermieden werden. Dies kann im einfachsten Fall dadurch erzielt werden, dass der Vorlagebehälter auf einer Erhöhung, z. B. LKW-Ladefläche, aufgestellt wird.

Insbesondere bei hohen Förderraten und bei relativ langen oder dünnen Saugleitungen reicht die dadurch erzeugte hydrostatische Druckdifferenz allein jedoch nicht aus. In diesen Fällen wird saugseitig eine Kreiselpumpe als Lade- oder Boosterpumpe angeordnet, die das Fördermedium mit geringem Druck der Hochdruckpumpe zuführt. Bei größeren Saugstrecken sollte die Ladepumpe möglichst nah an der Saugstelle aufgestellt werden.

HPS bietet als Ladepumpen drei Varianten an:

- => Tauchmotorpumpen mit Elektroantrieb
- => Kreiselpumpen mit Dieselmotor zur separaten Aufstellung (Bild 1 + 4)
- => Kreiselpumpen mit Hydraulikantrieb durch die HT 400 (Bild 2 + 3) zur Installation unter dem Saugmanifold oder zur separaten Aufstellung

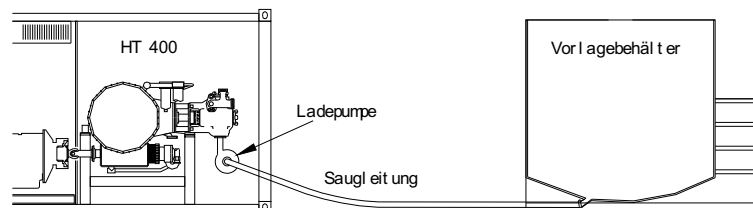


Bild 3

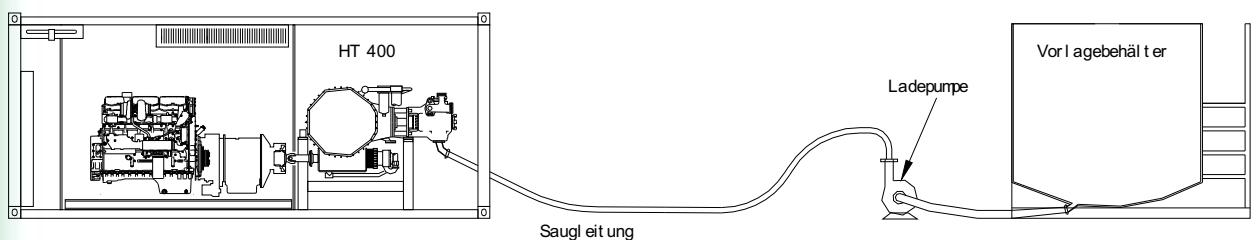


Bild 4